

World Dog Show in Genf

Mit 22'000 gemeldeten Hunden machte die World Dog Show in Genf schon etwas her. Vom 24. - 27. August 2023 wurde diese Monsterveranstaltung in den Palexpo-Hallen durchgeführt. Nochmals: 22'000 gemeldete Hunde, 200 anerkannte Rassen, 150 internationale Richter, 65 Ringe und ein Ehrenring. Dies nur in Kürze einige Zahlen. Als Organisatoren zeichnete die Société Vaudoise de Cynologie, unterstützt von der FCI und der SKG.

Also machte ich mich mit grossen Erwartungen auf den Weg nach Genf. Bei meiner Ankunft wurde meine Erwartungshaltung von der Realität noch übertroffen. Viele, viele, viele Hunde, noch viel mehr Menschen, eine erwartungsvolle und gespannte und summende Atmosphäre ergaben ein positives Spannungsfeld, in das ich und auch alle anderen Aussteller und Besucher eintauchen konnten.

Trotz der vielen Hunde war nur ganz selten ein Gebell zu vernehmen und auch die Hunde unter sich verhielten sich sehr freundlich und freundschaftlich gegenüber ihren Artgenossen und gegenüber den Menschen. Eine Frage konnte mir aber niemand beantworten und ich selbst kann mir, trotz meines hohen Alters, darauf immer noch keinen Reim machen. Wieso werden die grossen, mächtigen Hunde oft von zarten Personen und Personinnen (diese Form ist grammatikalisch sicher falsch, doch was mache ich nicht alles, um gendergerecht zu schreiben?) und die kleinen und zarten Hündchen (entschuldigen Sie bitte den Ausdruck) werden dann oft von robusten Männern oder Frauen, das Wort Damen möchte ich hier nicht gebrauchen, vorgeführt. Vielleicht kann ich irgendwann einmal diese Frage beantworten.

Bei dem anstrengenden Marathon durch all diese Ringe traf ich immer wieder bekannte Hunde mit den dazu gehörigen Gesichtern der Halter und Halterinnen. Man wechselte ein paar Worte, trank einen Kaffee zusammen und marschierte weiter. Also eine absolut angenehme Stimmung. Und zu guter Letzt traf ich beim Ring der Pudeln «unsere» Ursi Eberli. Stark beschäftigt mit der Vorführung von Pudeln, die Airedale Terrier wurden tags zuvor gerichtet, und wie immer gut im Schuss und bestens gelaunt. In einer früheren Nummer des «Hunde» stellte ich die Frage «Quo vadis, Ursi?» und nun wissen wir es. Sie ist sportlich sehr gut unterwegs (Vize-Weltmeisterin mit Suerte vom Happy Paradise im IGP3 in der WM WTWU, zudem gewinnt sie, wieder mit Suerte vom Happy Paradise, die Clubshow des SATC und ganz kürzlich lacht sie mir aus einer in der ganzen Schweiz bekannten Tageszeitung entgegen und lässt sich in einer ganzen Seite darüber aus, wie die Frisur auf den Hund kommt. Und wie man aus gut unterrichteten Quellen hört, wird sie demnächst auch im Fernsehen zu bewundern sein, was wahrscheinlich beim Erscheinen dieser Nummer schon wieder Geschichte ist. Vielleicht heisst es bald einmal «Ursi goes to Hollywood»?

Voller Eindrücke und Erlebnissen mache ich mich wieder auf den Heimweg und freue mich, dass ich wieder einmal zeitgerecht einen Bericht schreiben kann.

Roger Oppenheim